

Produktcode	–	Seite 1 von 14
Produktbezeichnung	Coragen	Überarbeitet Februar 2021
Sicherheitsdatenblatt gemäß ergänzter EU-Verordnung 1907/2006		Ersetzt August 2020

SICHERHEITSDATENBLATT

Coragen

Revision: Abschnitte mit überarbeiteten oder neuen Informationen sind mit dem Symbol ♣ gekennzeichnet.

♣ ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMEN

- 1.1. **Produktidentifikator** **Coragen**
- 1.2. **Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** Kann nur als Insektizid verwendet werden.
- 1.3. **Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt** **FMC Agricultural Solutions A/S**
 Thyborønvej 78
 DK-7673 Harboøre
 Dänemark
SDS.Ronland@fmc.com
- 1.4. **Notrufnummer** Vergiftungsfälle:
 VergiftungsInformationsZentrale, Wien, Tel.: +43 (0)1 406 43 43
Gefahrstoff/Gefahrgut Vorfälle (z.B. Verschütten, Leckagen, Feuer, Exposition oder Unfall):
 CHEMTREC Österreich (Wien) +(43)-13649237 Deutsch

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

- 2.1. **Einstufung des Stoffs oder Gemischs** Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400)
 chronisch: Kategorie 1 (H410)
- WHO-Klassifizierung Klasse U (akute Gefährdung bei normalem Gebrauch unwahrscheinlich)
- Gefahren für die menschliche Gesundheit Ernsthaftes gesundheitliche Auswirkungen durch das Produkt sind nicht zu erwarten. Dennoch ist es grundsätzlich mit der für Chemikalien üblichen Sorgfalt zu behandeln.
- Gefahren für die Umwelt Das Produkt ist sehr giftig für Wasserorganismen.
- 2.2. **Kennzeichnungselemente**
In Österreich
 Produktidentifikator Coragen

Produktcode	–	Seite 2 von 14
Produktbezeichnung	Coragen	Februar 2021

Gefahrensymbol (GHS09)



Signalwort

Achtung

Gefahrenhinweis

H410

Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Zusätzliche Gefahrenhinweise

EUH208

Enthält 5-Chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

EUH401

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Vorsichtsmaßnahmen

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P264

Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

P270

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

P391

Verschüttete Mengen aufnehmen.

P501

Inhalt / Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

2.3. **Sonstige Gefahren**

Keiner der Inhaltsstoffe in diesem Produkt erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. **Stoffe**

Das Produkt ist ein Gemisch, kein Stoff.

3.2. **Gemische**

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

Wirkstoff

Chlorantraniliprol

Gehalt: 18% Massenanteil

CAS-Name

3-Bromo-N-[4-chloro-2-methyl-6-[(methylamino)carbonyl]phenyl]-1-(3-chloro-2-pyridinyl)-1H-pyrazole-5-carboxamide

CAS-Nr.

500008-45-7

IUPAC-Name(n)

3-Brom-4'-chlor-1-(3-chlor-2-pyridyl)-2'-methyl-6'-(methyl-carbamoyl)pyrazol-5-carboxanilid

ISO-Name/EU-Name.....

Chlorantraniliprole

EU-Nr. (EINECS-Nr.)

Keine

EU-Indexnummer

Keine

Molekulargewicht

483,15

Klassifizierung des Stoffs

Gefahren für Gewässer, akut: Kategorie 1 (H400), M-faktor 10

chronisch: Kategorie 1 (H410), M-faktor 10

Produktcode	–	Seite 3 von 14
Produktbezeichnung	Coragen	Februar 2021

<u>Meldepflichtige Inhaltsstoffe</u>	Gehalt (% w/w)	CAS-Nr.	EU-Nr. (EINECS-Nr.)	Klassifizierung
Propan-1,2-diol Reg. Nr. 01-2119456809-23	7	57-55-6	200-338-0	Nicht klassifiziert Es bestehen persönliche Expositionsgrenzwerte.
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Max. 0,02	2634-33-5	220-120-9	Acute Tox. 4 (H302) Skin Irrit 2 (H315) Eye Dam. 1 (H318) Skin Sens. 1A (H317) Aquatic Acute 1 (H400) Spezifische Konzentrations- grenze für Skin Sens. 1A (H317): C ≥ 0,05 %

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen	Bei jeglichem Unwohlsein sofort den betroffenen Bereich verlassen. Leichte Fälle: Person beaufsichtigt lassen. Bei Auftreten von Symptomen sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen. Ernste Fälle: Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen oder Notarzt hinzuziehen.
Hautkontakt	Verunreinigte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen. Haut mit reichlich fließendem Wasser abspülen. Mit Wasser und Seife waschen. Bei Auftreten von Symptomen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
Augenkontakt	Augen sofort mit reichlich fließendem Wasser oder einer geeigneten Reinigungslösung ausspülen, bis keine Rückstände von Chemikalien mehr festzustellen sind und dabei gelegentlich die Augenlider öffnen. Kontaktlinsen nach einigen Minuten herausnehmen und nochmals ausspülen. Bei Auftreten von Reizungen medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und dann einige Gläser Wasser oder Milch trinken lassen. Nicht zum Erbrechen bringen. Kommt es zum Erbrechen, nochmals Mund ausspülen und Flüssigkeiten trinken lassen. Sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Unserem Wissen nach wurden keine nachteiligen Wirkungen beim Menschen berichtet.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Verschlucken ist sofortige medizinische Hilfe erforderlich.

Hinweise für den Arzt

Es gibt kein besonderes Gegenmittel für die Exposition mit dieser

Produktcode	–	Seite 4 von 14
Produktbezeichnung	Coragen	Februar 2021

Substanz. Die Verabreichung von Aktivkohle oder eine Magenspülung können in Erwägung gezogen werden.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

- 5.1. **Löschmittel** Löschpulver oder CO₂-löscher bei kleinem Feuer, Wassersprühstrahl oder Löschschaum bei großem Feuer. Übermäßig starke Wasserstrahlen aus dem Schlauch vermeiden.
- 5.2. **Besondere von Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** Die Zerfallsprodukte sind im Wesentlichen flüchtige, giftige, reizende und entzündbare Verbindungen wie Chlorwasserstoff, Bromwasserstoff, diverse chlorierte und bromierte organische Verbindungen, Stickstoffoxide, Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.
- 5.3. **Hinweise für die Brandbekämpfung** Mit Sprühwasser durch den Brand erwärmte Container abkühlen. Zwecks Umgehung gefährlicher Dämpfe und giftiger Zersetzungsprodukte in Windrichtung an den Brand herangehen. Brand von einem geschützten Standort oder aus maximal möglicher Entfernung bekämpfen. Bereich zwecks Vermeidung von Wasserablauf abdämmen. Die Feuerwehrleute müssen umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Schutzkleidung tragen.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

- 6.1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Es empfiehlt sich, im Voraus einen Plan für die Beseitigung von verschüttetem Produkt auszuarbeiten. Für die Aufnahme von verschüttetem Produkt sind leere verschließbare Behälter vorzusehen.

Im Fall einer größeren Leckage (10 Tonnen des Produkts oder mehr) ist wie folgt vorzugehen:

 1. persönliche Schutzausrüstungen verwenden, siehe Abschnitt 8
 2. Notrufnummer anrufen, siehe Abschnitt 1
 3. Behörden benachrichtigen.

Beim Entfernen von verschüttetem Produkt alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen treffen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Je nach Menge des ausgelaufenen Materials sind Atemschutzmaske, Gesichtsmaske oder Augenschutz, chemisch beständige Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Stiefel zu tragen.

Falls die Sicherheit dies zulässt, sofort die Austrittsursache beseitigen. Die Bildung von Dampf oder Nebel so weit wie möglich vermeiden und reduzieren.
- 6.2. **Umweltschutzmaßnahmen** Auslaufende Substanzen auffangen, um eine weitere Belastung von Boden, Erdreich oder Grundwasser zu vermeiden. Es dürfen keine Chemikalien in die Kanalisation gelangen. Jegliches unkontrollierte Austreten von Chemikalien in Wasserläufe ist der zuständigen Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Produktcode	–	Seite 5 von 14
Produktbezeichnung	Coragen	Februar 2021

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Es empfiehlt sich, Leckagen durch Zurückhalten oder Abdecken zu vermeiden. Siehe GHS (Anhang 4, Abschnitt 6).

Wenn möglich sollten Wasserabläufe abgedeckt werden. Kleinere Mengen an verschüttetem Produkt auf dem Boden oder anderen undurchlässigen Oberflächen mit einem absorptiven Material wie Universalbinder, Hydratkalk, Walkerde oder anderen Absorptionsmitteln aufnehmen. Das verunreinigte Absorptionsmittel aufsammeln und in geeignete Behälter füllen. Bereich unter Zuhilfenahme eines starken Industriereinigers mit reichlich Wasser reinigen. Die Waschflüssigkeit mit dem Absorptionsmittel aufnehmen und in geeignete Behälter füllen. Die verwendeten Behälter sind ordnungsgemäß zu verschließen und zu kennzeichnen.

Größere Mengen an verschüttetem Produkt, das in das Erdreich eingedrungen ist, ausgraben und in geeignete Behälter zur Entsorgung füllen.

Chemikalien im Wasser so weit wie möglich durch Abtrennen des verunreinigten Wassers auffangen. Das verunreinigte Wasser muss gesammelt und zur Nachbehandlung oder Entsorgung verbracht werden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. Unterabschnitt 8.2 zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen. Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Bei industriellen Anwendungen empfiehlt es sich einen direkten Umgang von Personen mit dem Produkt grundsätzlich zu vermeiden, vorzugsweise durch Verwendung geschlossener, fernbedienbarer Systeme. Für den Umgang mit dem Produkt sind weitest möglich mechanische Hilfsmittel einzusetzen. Es ist eine ausreichende Belüftung oder lokale Abgasentlüftung vorzusehen. Abgase sind zu filtern oder einer ähnlichen Behandlung zu unterziehen. Hinweise zu personenbezogenen Schutzmaßnahmen in dieser Situation finden sich in Abschnitt 8.

Die erforderlichen Anleitungen und Hinweise zu Vorsichtsmaßnahmen und personenbezogenen Schutzmaßnahmen für die Verwendung als Pestizid finden sich meist auf dem offiziell genehmigten Etikett der Verpackung oder in sonstigen aktuell gültigen Richtlinien oder Vorgaben. Fehlen diese, gelten die Hinweise in Abschnitt 8.

Keine verunreinigte Kleidung tragen. Nach dem Umgang mit dem Produkt gründlich waschen. Handschuhe vor dem Ablegen mit Wasser und Seife reinigen. Nach der Arbeit die gesamte Arbeitskleidung und die Arbeitsschuhe ablegen. Anschließend gründlich duschen und dabei Seife verwenden. Die Arbeitsstelle grundsätzlich in sauberer Kleidung

Produktcode	–	Seite 6 von 14
Produktbezeichnung	Coragen	Februar 2021

verlassen. Schutzkleidung und Schutzausrüstung nach jedem Gebrauch mit Wasser und Seife reinigen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei der Entsorgung des Waschwassers der Ausrüstung ist darauf zu achten, dass keine Kontamination von Gewässern erfolgt. Alle Abfälle und Rückstände von Reinigungs-ausrüstungen usw. sammeln und als gefährlichen Abfall entsorgen. Hinweise zur Entsorgung finden sich in Abschnitt 13.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerklasse: 10 (TRGS 510): Brennbare Flüssigkeiten

Das Produkt verhält sich unter normalen Lagerbedingungen stabil.

In verschlossenen, gekennzeichneten Behältern aufbewahren. Der Lagerraum muss aus feuerfestem Material, geschlossen, trocken, belüftet und mit einem undurchlässigen Boden ausgestattet sein. Unbefugte und Kinder dürfen keinen Zugang zu diesem Raum haben. Der Raum darf ausschließlich zum Lagern von Chemikalien verwendet werden. Lebensmittel, Getränke, Futtermittel und Saatgut sind fernzuhalten. Es muss eine Möglichkeit bestehen, sich die Hände zu waschen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Das Produkt ist als Pestizid registriert und darf nur für die in diesem Zusammenhang laut Etikett offiziell zugelassenen Anwendungen eingesetzt werden.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzbezogene Grenzwerte Nach unserem Kenntnisstand für Chlorantraniliprol nicht definiert.

		Jahr	
Propan-1,2-diol	AIHA (USA) WEEL	2015	10 mg/m ³
	MAK (Deutschland)	2014	Aktuell nicht feststellbar
	HSE (UK) WEL	2011	8 Std. TWA 150 ppm (474 mg/m ³) insgesamt (Dampf und Partikel). 10 mg/m ³ (Partikulat)

Möglicherweise gibt es in diesem Zusammenhang jedoch weitere örtliche Vorschriften, die dann ebenfalls zu beachten sind.

Chlorantraniliprol

DNEL	Nicht etabliert
PNEC, Gewässer	Die EFSA hat eine AOEL von 0,36 mg/kg Körpergewicht/Tag 0,45 µg/l

Propan-1,2-diol

DNEL, inhalativ, systemisch	183 mg/m ³
-----------------------------------	-----------------------

Produktcode	–	Seite 7 von 14
Produktbezeichnung	Coragen	Februar 2021

DNEL, inhalativ, lokal	10 mg/m ³
PNEC, Süßwasser	260 mg/l
PNEC, Meerwasser	26 mg/l

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Bei geschlossenen Systemen sind persönliche Schutzausrüstungen nicht erforderlich. Die folgenden Anweisungen sind zu beachten, wenn ein geschlossenes System nicht möglich ist oder wenn das System geöffnet werden muss. Vor dem Öffnen müssen Anlagenteile und Rohrleitungen von Gefahrstoffen befreit werden.

Die unten aufgeführten Sicherheitsvorkehrungen beziehen sich in erster Linie auf die Handhabung des unverdünnten Produkts und die Vorbereitung der Sprühlösung, sind jedoch auch auf den Sprühvorgang anwendbar.



Atemschutz

Bei normaler Handhabung ist eine Gefährdung durch Schwebstoffe nicht zu erwarten. Tritt jedoch eine große Menge an verschüttetem Material in Form von Dampf oder Dunst aus, ist eine offiziell zugelassene Atemschutzausrüstung mit Universalfilter einschließlich Partikelfilter zu verwenden.



Handschutz

Chemisch beständige Handschuhe aus Mehrschichtlaminat, Butylkautschuk oder Nitrilkautschuk tragen. Die Durchbruchzeiten derartiger Handschuhe für das Produkt sind unbekannt, es ist jedoch davon auszugehen, dass sie ausreichenden Schutz bieten.



Augenschutz

Schutzbrille tragen. Bei potentiell möglichem Augenkontakt ist direkter Zugang zu Augenspüleinrichtungen am Arbeitsplatz sehr zu empfehlen.



Sonstiger Körperschutz

Geeignete chemikalienbeständige Schutzkleidung tragen zur Vermeidung von Hautkontakt in Abhängigkeit der Exposition. Für normale Tätigkeiten, bei denen die Exposition mit dem Produkt für einen begrenzten Zeitraum nicht zu vermeiden ist, sind eine wasserdichte Hose und eine Schürze aus chemikalienbeständigem Material oder Overalls aus Polyethylen (PE) ausreichend. Overalls aus PE sind bei Verschmutzung nach der Verwendung zu entsorgen. Bei beträchtlicher oder längerer Exposition ist eventuell ein Overall aus beschichtetem Material erforderlich.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Flüssigkeit
Farbe	Weiß
Geruch	Alkoholartig
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	-6°C

Produktcode	–	Seite 8 von 14
Produktbezeichnung	Coragen	Februar 2021

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Nicht ermittelt
Entzündbarkeit	Nicht entzündlich
Untere und obere Explosionsgrenzen	Nicht ermittelt
Flammpunkt	> 100°C, kein Flammpunkt unter den Siedepunkt
Zündtemperatur	Nicht selbstentzündlich
Zersetzungstemperatur	Zersetzung von Chlorantraniliprol beginnt bei 330°C.
pH-Wert	10 g/l Dispersion in Wasser: 5 - 9
Kinematische Viskosität	367 - 734 mm ² /s bei 30 rpm
Löslichkeit	Das Produkt ist in Wasser emulgierbar. Löslichkeit von Chlorantraniliprol bei 20°C in: Dimethylformamid 124 g/l Aceton 3,446 g/l Hexan < 0,001 mg/l Wasser 0,972 mg/l bei pH 4 0,880 mg/l bei pH 7 0,971 mg/l bei pH 9
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log-Wert)	Chlorantraniliprol : Log K _{ow} = 2,77 bei pH 4 und 20°C Log K _{ow} = 2,86 bei pH 7 und 20°C Log K _{ow} = 2,80 bei pH 9 und 20°C
Dampfdruck	Chlorantraniliprol : zu niedrig um gemessen zu werden geschätzt als 6,3 x 10 ⁻¹² Pa bei 20°C
Dichte und/oder relative Dichte	Relative Dichte: 1,08 – 1,10
Relative Dampfdichte	Nicht ermittelt
Partikeleigenschaften	Entfällt (Flüssigkeit)
9.2. Sonstige Angaben.....	Keine weiteren relevanten Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1. Reaktivität	Unserem Wissen nach besitzt das Produkt keine besonderen Reaktivitäten.
10.2. Chemische Stabilität	Das Produkt ist bei normaler Handhabung und Lagerung bei Umgebungstemperaturen stabil.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Nicht bekannt
10.4. Zu vermeidende Bedingungen ...	Bei Erhitzung entstehen gesundheitsschädliche und reizende Dämpfe.
10.5. Unverträgliche Materialien	Nicht bekannt
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Vgl. Unterabschnitt 5.2.

ABSCHNITT 11: ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	* = Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
--	---

Produktcode	–	Seite 9 von 14
Produktbezeichnung	Coragen	Februar 2021

Produkt

Akute Toxizität	Das Produkt gilt als nicht schädlich bei Verschlucken, bei Einatmen oder bei Kontakt mit der Haut. * Dennoch ist es grundsätzlich mit der für Chemikalien üblichen Sorgfalt zu behandeln. Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:
Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken LD ₅₀ , oral, Ratte: > 5 000 mg/kg (Methode OECD 425)
	- Hautkontakt LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 5 000 mg/kg (Methode OECD 402)
	- Einatmen LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: > 2 mg/l/4 Std. (Methode OECD 403)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Reizte die Haut nicht (Methode OECD 404). *
Schwere Augenschädigung/-reizung	Reizt die Augen nicht (Methode OECD 405). *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	Hat keine sensibilisierende Wirkung auf der Haut (Methode OECD 406). *
Keimzell-Mutagenität	Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt, dass er mutagen ist. *
Karzinogenität	Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist bekannt, dass er krebserregende Eigenschaften hat. *
Reproduktionstoxizität	Für keinen der Inhaltsstoffe des Produkts ist gefunden, dass er nachteilige Auswirkungen auf die Fortpflanzung hat. *
STOT – einmalige Exposition	Nach unserem Kenntnisstand wurden keine besonderen Auswirkungen nach einmaliger Exposition festgestellt. *
STOT – wiederholte Exposition ...	Dies wird für den Wirkstoff Chlorantraniliprol gefunden: Zielorgan: Leber NOAEL: 1 188 mg/kg Körpergewicht/Tag in einer 90-Tage-Studie mit Ratten (Methode OECD 408). Bei dieser Dosierung wurde ein erhöhtes Lebergewicht beobachtet. *
Aspirationsgefahr	Das Produkt enthält keine Inhaltsstoffe, von denen bekannt ist, dass sie eine Aspirationspneumonie-Gefahr darstellen. *

Chlorantraniliprol

Toxikokinetik, Stoffwechsel und Verteilung	Nach oraler Verabreichung wird Chlorantraniliprol schnell absorbiert. Es wird im Körper weit verteilt. Stoffwechsel ist weitgehend. Es wird schnell ausgeschieden, meistens innerhalb weniger Tage. Es gibt keine Evidenz für Akkumulation.
Akute Toxizität	Die Substanz ist nicht gesundheitsschädlich bei Verschlucken, bei Einatmen oder bei Kontakt mit der Haut. * Dennoch ist es grundsätzlich mit der für Chemikalien üblichen Sorgfalt zu behandeln. Die akute Toxizität wurde wie folgt gemessen:

Produktcode	–	Seite 10 von 14
Produktbezeichnung	Coragen	Februar 2021

Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken	LD ₅₀ , oral, Ratte: > 5 000 mg/kg (Methode OECD 425)
	- Hautkontakt	LD ₅₀ , dermal, Ratte: > 5 000 mg/kg (Methode OECD 402)
	- Einatmen	LC ₅₀ , inhalativ, Ratte: > 5,1 mg/l/4 Std. (Methode OECD 403)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		Reizt die Haut nicht (Methode OECD 404). *
Schwere Augenschädigung/-reizung		Reizt die Augen nicht (Methode OECD 405). *
Sensibilisierung der Atemwege/Haut		Nicht sensibilisierend auf der Haut (Methoden OECD 406 and 429). *

1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on

Akute Toxizität		Das Produkt ist gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
Aufnahmeweg(e)	- Verschlucken	LD ₅₀ , oral, Ratte (männlich): 670 mg/kg LD ₅₀ , oral, Ratte (weiblich): 784 mg/kg (Methode OPPTS 870.1100, gemessen mit 73% Lösung)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut		Reizt die Haut leicht (Methode OPPTS 870.2500).
Schwere Augenschädigung/-reizung		Reizt die Augen stark (Methode OPPTS 870.2400).
Sensibilisierung der Atemwege/Haut		Mäßige hautsensibilisierende Wirkung bei Meerschweinchen (Methode OPPTS 870.2600). Die Substanz scheint eine wesentlich größere sensibilisierende Wirkung auf den Menschen zu haben.

11.2. **Angaben über sonstige Gefahren** Keine weiteren relevanten Angaben verfügbar.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. **Toxizität** Das Produkt ist sehr giftige für wirbellose Wassertiere und kann schädlich für Fische und Algen sein. Eine schädliche Wirkung auf Vögel, Insekten und Makro- und Mikroorganismen in der Erde ist nicht bekannt.

Die akute Ökotoxizität wie gemessen **am Produkt**:

- Fische	Regenbogenforelle (<i>Oncorhynchus mykiss</i>)	96 Std. LC ₅₀ : > 9,9 mg/l
- Invertebraten	Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)	48 Std. EC ₅₀ : 0,035 mg/l
- Algen	Grünalgen (<i>Pseudokirchneriella subcapitata</i>)	72 Std. ErC ₅₀ : > 20 mg/l
- Vögel	Virginiawachtel (<i>Colinus virginianus</i>)	LD ₅₀ : > 2 000 mg/kg
- Regenwürmer	<i>Eisenia fetida</i>	14-Tage LC ₅₀ : > 1 000 mg/kg
- Insekten	Biene (<i>Apis mellifera</i>)	48-Std. LD ₅₀ , akut oral: > 541 µg/Biene 48-Std. LD ₅₀ , Kontakt: > 541 µg/Biene

Die Ökotoxizität wurde am Wirkstoff **Chlorantraniliprol** wie folgt gemessen:

- Invertebraten	Großer Wasserfloh (<i>Daphnia magna</i>)	21-Tage NOEC: 0,00447 mg/l
-----------------	--	----------------------------

Produktcode	–	Seite 11 von 14
Produktbezeichnung	Coragen	Februar 2021

- 12.2. **Persistenz und Abbaubarkeit** **Chlorantraniliprol** ist nicht leicht biologisch abbaubar. Die Halbwertszeit der primären Degradation in der Umwelt variiert je nach den Umständen, kann jedoch in aeroben Böden mehrere Jahre betragen. Eine Ansammlung im Boden ist möglich, wenn sie in aufeinanderfolgenden Jahren verwendet wird.
- 12.3. **Bioakkumulationspotenzial** Vgl. Abschnitt 9 für n-Octanol/Wasser Verteilungskoeffizienten.
 Bioakkumulation von **Chlorantraniliprol** ist nicht zu erwarten. Der Biokonzentrationsfaktor (BCF) wurde in ganzen Fisch als 15 gemessen. Es wird schnell ausgeschieden, innerhalb weniger Tage
- 12.4. **Mobilität im Boden** **Chlorantraniliprol** ist nicht mobil im Boden.
- 12.5. **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung** Keiner der Inhaltsstoffe erfüllt die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.
- 12.6. **Endokrinschädliche Eigenschaften** Es ist nicht bekannt, dass die Substanz endokrin wirkende Eigenschaften aufweist.
- 12.7. **Andere schädliche Wirkungen** .. Keine weiteren Gefahren für die Umwelt bekannt.

ABSCHNITT 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG
--

- 13.1. **Verfahren zur Abfallbehandlung** Produktreste, verunreinigte Kleidung, nicht restentleerte Behälter usw. sind als Sondermüll zu behandeln.
 Bei der Entsorgung von Abfall und Verpackungen sind grundsätzlich die vor Ort geltenden Vorschriften zu beachten.
- Entsorgung des Produkts Nach der Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG) sollten Möglichkeiten zur Wiederverwendung oder Wiederaufbereitung zuerst geprüft werden. Ist dies nicht möglich, kann das Produkt durch Verbringung in eine zugelassene chemische Behandlungsanlage oder kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche entsorgt werden
 Bei der Lagerung und Entsorgung unbedingt eine Verunreinigung von Wasser, Nahrungs- und Futtermitteln und Saatgut vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Entsorgung der Verpackung Es empfiehlt sich die verschiedenen Entsorgungsmöglichkeiten in der folgenden Reihe anzuschauen:
 1. Wiederverwertung oder Wiederaufbereitung sollten zuerst geprüft werden. Wiederverwendung ist verboten, außer in Bezug auf den Inhaber der Zulassung. Für die Wiederaufbereitung müssen Behälter leer sein und dreifach ausgespült sein (oder gleichwertig). Nicht das Spülwasser in die Kanalisation gelangen lassen.
 2. Eine kontrollierte Veraschung mit Rauchgaswäsche ist bei brennbaren Verpackungsmaterialien möglich.

Produktcode	–	Seite 12 von 14
Produktbezeichnung	Coragen	Februar 2021

3. Die Verpackung zu einer zugelassenen Anstalt für Entsorgung von gefährlichem Abfall schicken.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID/IMDG/IATA/ICAO-Klassifizierung

14.1. UN-Nummer	3082
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Umweltgefährlicher Stoff, flüssig, n.a.g. (Chlorantraniliprol)
14.3. Transportgefahrenklassen	9
14.4. Verpackungsgruppe	III
14.5. Umweltgefahren	Meeresschadstoff
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Jedem unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten	Kein Transport in Tankschiffen.

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/ spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	Seveso-Kategorie in Richtlinie 2012/18/EU: umweltgefährlich.
Wassergefährdungsklasse	Alle Inhaltsstoffe unterliegen der Chemiegeseztgebung der EU. Es muss ausgeschlossen werden, dass Pflanzenschutzmittel in Gewässer gelangen. Sie sind deshalb entsprechend den Sicherheitsanforderungen zu lagern, wie sie für Stoffe der Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 zu erfüllen sind (dadurch erübrigt es sich, Pflanzenschutzmittel in WGK einzustufen und entsprechend zu kennzeichnen).
15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung	Die Beilage einer Stoffsicherheitsbeurteilung ist für dieses Produkt nicht erforderlich.

♣ ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Wichtige Änderungen im Sicherheitsdatenblatt	Nur kleinere Korrekturen.
Abkürzungen	Acute Tox. Acute Toxicity (akute Toxizität) AIHA American Industrial Hygiene Association AOEL Acceptable Operator Exposure Level Aquatic Acute Aquatisch akut CAS Chemical Abstracts Service

Produktcode	–	Seite 13 von 14
Produktbezeichnung	Coragen	Februar 2021

DNEL	Derived No Effect Level
EC ₅₀	50% Effektkonzentration
E _r C ₅₀	50% Effektkonzentration auf Wachstum basiert
EFSA	European Food Safety Authority
EINECS	European INventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
Eye Dam.	Eye Damage (Augenschädigung)
GHS	Globally Harmonized classification and labelling System of chemicals, siebte ergänzte Ausgabe 2017
HSE	Health & Safety Executive, UK
IMO	International Maritime Organisation
ISO	International Organisation for Standardization
IUPAC	International Union of Pure and Applied Chemistry (Internationale Union für reine und angewandte Chemie)
k. A.	Keine Angabe
LC ₅₀	50% Lethal Concentration (letale Konzentration)
LD ₅₀	50% Lethal Dose (letale Dosis)
MAK	Maximale Arbeitsplatz-Konzentration
n.a.g.	Nicht anderweitig genannt
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level
NOEC	No Observed Effect Concentration
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OPPTS	Office of Prevention, Pesticides and Toxic Substances
PBT	Persistent, Bioaccumulative, Toxic (beständig, bioakkumulativ, giftig)
PNEC	Predicted No Effect Concentration
Reg.	Registrierung
Skin Irrit.	Skin Irritation (Hautreizung)
Skin Sens.	Skin Sensitisation (Hautsensibilisierung)
STOT	Specific Target Organ Toxicity (Toxizität für spezifische Zielorgane)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
TWA	Time Weighted Average
vPvB	very Persistent, very Bioaccumulative (sehr beständig, sehr bioakkumulativ)
WEEL	Workplace Environmental Exposure Level
WEL	Workplace Exposure Limit
WHO	World Health Organisation (Weltgesundheitsorganisation)

Hinweise	Die für dieses Produkt gemessenen Daten sind unveröffentlichte Unternehmensdaten. Daten zu den Inhaltsstoffen sind der veröffentlichten Literatur zu entnehmen und an verschiedenen Stellen zu finden.
Einstufungsmethode	Testdaten
Verwendete Gefahrenhinweise	H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Produktcode	–	Seite 14 von 14
Produktbezeichnung	Coragen	Februar 2021

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
- EUH208 Enthält 5-Chloro-2-methyl-2H-isothiazol-3-one und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Hinweise auf geeignete Schulungen Das Produkt darf nur von Personen verwendet werden, die über die damit verbundenen Gefahren und die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen unterrichtet sind.

Die Angaben im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind nach dem heutigen Stand unserer Kenntnisse präzise und zuverlässig, möglicherweise können jedoch je nach Anwendung von FMC Corporation nicht vorhersehbare Situationen auftreten. Der Anwender muss daher überprüfen, inwieweit die Informationen auf die Bedingungen vor Ort übertragbar sind.

Erstellt von FMC Agricultural Solutions A/S / GHB